

Am Wochenende vom 29.4. bis 1.05. gab es richtig was zu feiern: 30 Jahre hält nun schon die Städtepartnerschaft zwischen Höhr-Grenzhausen und Semur-en-Auxois, und gar 55 Jahre die zwischen Ciney und Semur. Getragen wird sie von den Freundschaftskreisen in den drei Städten, und natürlich auch in Laigueglia. Grund genug, das Doppeljubiläum in großem Stil zu begehen. Mehr als 40 Teilnehmer stark war die Delegation, die sich am frühen Morgen auf den Weg nach Burgund machte, darunter Bürgermeister Thiesen sowie zahlreiche Mitglieder des Stadtrates und natürlich jede Menge gut gelaunte Vereinsmitglieder. Am frühen Nachmittag wurden die Ankömmlinge von den französischen Freunden mit großem Hallo begrüßt und auf die Gastfamilien bzw. Hotels verteilt. Nur wenige Stunden verblieben bis zum Festakt am Abend. Im Vorfeld waren Befürchtungen laut geworden, dass die üblichen Reden den zeitlichen Rahmen sprengen würden. Aber weit gefehlt: alle Redner hielten sich an die Vorgabe, sich kurz zu fassen. Allen Reden war eines gemeinsam: die Freude über die guten Beziehungen zwischen den Städten und die Dankbarkeit über 70 Jahre Frieden in Europa, zu dem nicht zuletzt die Städtepartnerschaften einen immens wichtigen Beitrag leisten. "In 30 Jahren haben wir uns kennen und schätzen gelernt, Vertrauen und gegenseitiger Respekt sind entstanden. Berührungsängste sind verschwunden, Freundschaften sind entstanden. Wir sind Freunde geworden - und das wollen wir auch bleiben", sagte der Vorsitzende des Deutsch-Französischen Freundschaftskreises Werner Münzel.

Und Bürgermeister Thiesen führte in seiner Rede aus: "Freunde führen keine Kriege". Dem ist wahrlich nichts hinzuzufügen. Dem offiziellen Teil folgte ein gemeinsames Abendessen, zu dem die Stadt Semur die deutschen und belgischen Gäste eingeladen hatte, und bei dem die französische Küche ihrem guten Ruf mal wieder alle Ehre machte. Der Abend wurde ziemlich lang, und entsprechend kurz die Nacht. Schon um 9:30 Uhr ging es mit verschiedenen interessanten Programmpunkten weiter. Neben der Besichtigung einer preisgekrönten Rinderfarm, auf der die bekannten Charolais-Rinder gezüchtet wurden konnte man sich auch für die Besichtigung des frisch restaurierten Staudamms am Lac de Pont oder einem Besuch des mittelalterlichen Städtchens Flavigny-sur-Ozérain entscheiden. Der Nachmittag und Abend stand dann im Zeichen der Kultur. Nach einem gemeinsamen Konzert der beiden Musikschulen von Ciney und Semur in bemerkenswerter Qualität, wenn man die Kürze der zur Vorbereitung zur Verfügung stehenden Zeit berücksichtigt konnten Interessenten auch noch ein Konzert mit Puccinis "Petite Messe Solenne" in der Kollegiatskirche Notre Dame besuchen. Ein abschließender Empfang im Rathaus beendete am Montagmorgen ein bemerkenswertes Wochenende. Sogar das ein oder andere Tränchen wurde beim Abschied am Bus verdrückt - ein Beweis dafür, dass es mal wieder einfach nur schön war. Der Deutsch-Französische Freundschaftskreis und unser Partnerverein in Semur durften sich über eine Menge Lob und Anerkennung seitens der Teilnehmer freuen. Semur-en-Auxois und die Landschaft drumherum ist halt immer eine Reise wert und die Herzlichkeit unserer dortigen Freunde ist immer wieder überwältigend! Und so dürfen wir zum Schluss ein herzliches

"Merci a tous et a bientôt" sagen!



Von links: Christian Arnalsteen, Président CAE, Michael Thiesen, Bürgermeister Hör-Grenzhausen; Catherine Sadon, Mme le Maire Semur-en-Auxois, M. Jean-Marie Cheffert, Bourgmestre Ciney, Didier Cornil, PrésidentFreundschaftskreis Ciney-Semur; Werner Münzel, Vorsitzender Deutsch-Französischer Freundschaftskreis Hör-Grenzhausen - Semur-en-Auxois

